

**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für
Schülerbeförderung, Mittagsverpflegung und kulturelle Teilhabe nach § 6 b BKKG**

Füllen Sie den Antrag in Druckbuchstaben für jedes in Ihrem Haushalt lebende Kind gesondert aus!

Wohnmeld-Nr.: / Kinderzuschlagsnummer: <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> 0 <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0 0 0;"/>	Eingangsstempel
Tag der Antragstellung <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>	

Allgemeine Daten des Antragstellers/ der Antragstellerin
Name _____ Vorname _____ Straße _____ Hausnummer _____ ggf. wohnhaft bei wem _____ Postleitzahl _____ Wohnort _____ Telefonnummer _____ Handynummer _____

Allgemeine Hinweise und Antragstellung
Zum Bezug von Leistungen nach § 6 b BKKG für die Schülerbeförderung und die Mittagsverpflegung sind Schülerinnen und Schüler, die eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, berechtigt. Die Regelungen gelten nach § 6 b BKKG ebenfalls für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Zum Bezug von Leistungen nach § 6 b BKKG (Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben) sind Leistungsberechtigte bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres berechtigt. Die Leistungen werden nur nach vorheriger Antragstellung erbracht. Dies gilt unabhängig davon, ob die Leistungen für Schüler oder Kinder in Kindertageseinrichtungen beantragt werden.

Erklärung des Antragstellers
Hiermit beantrage ich für mein Kind _____ geboren am _____ folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKKG: <input type="checkbox"/> für Schülerbeförderung zum Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs (weiter unter A) <input type="checkbox"/> für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/ Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflege (weiter unter B) <input type="checkbox"/> zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (weiter unter C) Mein Kind besucht derzeit die <input type="checkbox"/> _____ Klasse der _____ (Schule) <input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung _____ Mein Kind erhält eine Ausbildungsvergütung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

A. Schülerbeförderung
Die Entfernung zu der von dem Kind besuchten Schule beträgt _____ Kilometer (einfache Strecke). <input type="checkbox"/> Es werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. <input type="checkbox"/> Zu den Kosten wird bereits durch Dritte ein Zuschuss in Höhe von _____ € gewährt. (z.B. aufgrund der "Satzung für die Schülerbeförderung im Landkreis Saalekreis vom 25.06.2008) <input type="checkbox"/> Der Antrag wurde durch den Landkreis Saalekreis abgelehnt. <input type="checkbox"/> Nachweis ist beigefügt! <input type="checkbox"/> Es erfolgt eine Schülerspezialbeförderung durch _____ <input type="checkbox"/> Zu den Kosten wird bereits durch Dritte ein Zuschuss in Höhe von _____ € monatlich gewährt. Die Leistungsgewährung erfolgt durch Geldleistung an den Antragsteller.

B. Mittagsverpflegung
Nach § 6 b BKKG werden Leistungen für Schüler, die an einer in schulischer Verantwortung angebotenen Mittagsverpflegung teilnehmen, gewährt. Die Bewilligung der Leistung setzt voraus, dass das Mittagessen gemeinschaftlich ausgegeben und eingenommen wird. Belegte Brötchen und kleinere Mahlzeiten, die an Kiosken auf dem Schulgelände verkauft werden, erfüllen diese Voraussetzung nicht. Erbracht wird ein monatlicher Zuschuss zu den Kosten der Mittagsverpflegung des Kindes. Daneben ist ein Eigenanteil von einem Euro pro Mittagessen von dem Antragsteller selbst zu übernehmen! Mein Kind nimmt regelmäßig an _____ Tagen in der Woche an der gemeinschaftlichen Verpflegung der Schule/ Kindertageseinrichtung teil.

Die benannte Schule/ Kindertageseinrichtung bietet eine Mittagsverpflegung in eigener Verantwortung und für alle Kinder der Einrichtung gleichermaßen an.

Mit dem nachfolgend benannten Anbieter der Mittagsverpflegung wurde die Versorgung für das Kind vereinbart:

Zuschuss zu der Mittagsverpflegung durch Dritte

Die Mittagsverpflegung meines Kindes wird durch Dritte (bspw. die Gemeinde/ Stadt) bezuschusst:

nein

ja

Zahlung des Zuschuss durch _____

Höhe des Zuschusses _____

€

pro Mittagessen

pro Monat

C. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Mit der Leistung zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sollen Kinder und Jugendliche in bestehende Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen integriert und der Kontakt zu Gleichaltrigen intensiviert werden. Die Leistungen können für die nachfolgend benannten Aktivitäten eingesetzt werden:

1. Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit
2. Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und vergleichbare angelegte Aktivitäten der kulturellen Bildung und
3. die Teilnahme an Freizeiten.

Unter die vergleichbaren Aktivitäten der kulturellen Bildung fallen insbesondere Angebote von Volkshochschulen, Theaterworkshops und vergleichbare Gemeinschaftsveranstaltungen, ebenso wie museumspädagogische Angebote und Aktivitäten zur Stärkung der Medienkompetenz. Nicht dazu gehören beispielweise Kinoveranstaltungen. Auch Fahrtkosten gehören nicht zu dem nach § 6 b BKKG anerkannten Bedarf.

Die neben dem Regelbedarf zu berücksichtigende Leistung nach § 6 b BKKG beträgt monatlich insgesamt 10,00 €.

Die Leistung wird für den Mitgliedsbeitrag aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit benötigt.

Art der Aktivität: _____

Der Mitgliedsaufnahmeantrag bzw. der Antrag für ein Mitgliedschaft auf Probe (1/4 Jahr) sind beigelegt!

Mit dem Betrag nimmt mein Kind Angebote der kulturellen Bildung wahr.

Bezeichnung des Angebots _____

Mein Kind beabsichtigt an Freizeiten (bspw. Pfadfinder, Theaterfreizeit) teilzunehmen.

Bezeichnung der Aktivität: _____

Leistungsgewährung

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden gem. § 6 b BKKG (Wohngeldbezieher / Kinderzuschlagsberechtigte) erbracht.

Die Gewährung der Mehraufwendungen für die Mittagsverpflegung und die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben erfolgt durch Direktzahlung an den Anbieter der jeweiligen Leistung.

Kontoverbindung des Anbieters der jeweiligen Leistung

	Anbieter Mittagsverpflegung	Anbieter für kulturelle Teilhabe	Anbieter für kulturelle Teilhabe
Name des Kontoinhabers:	_____	_____	_____
Kreditinstitut:	_____	_____	_____
Bankleitzahl:	_____	_____	_____
Kontonummer	_____	_____	_____
Verwendungszweck:	_____	_____	_____
Ansprechpartner:	_____	_____	_____
Telefonnummer:	_____	_____	_____

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin